

Lernkontrollfragen Modul 2

Bitte kreuzen Sie jeweils nur **eine** Antwort an.

1. Welche Aussage zu den Propriozeptoren ist **richtig**?

Propriozeptoren ...

- a. dienen der Schmerzwahrnehmung.
- b. kommen besonders häufig in der Darmmukosa vor.
- c. sind Voraussetzung für die Steuerung der Motorik.
- d. spielen für die Immunantwort des Organismus eine wichtige Rolle.
- e. sind Bestandteil des sympathischen Nervensystems.

2. Welche der genannten Rezeptoren sind **keine** Propriozeptoren?

- a. Muskelspindeln in der Skelettmuskulatur
- b. Sehnenorgane (Golgi-Sensoren) in den Muskelsehnen
- c. Mechanorezeptoren in Gelenkkapseln und Bändern
- d. Nozizeptoren der Haut
- e. Mechanorezeptoren in Bindegewebe und der über den Gelenken liegenden Haut

3. Welche Aussage zu Muskelspindeln ist **falsch**?

- a. Die Propriozeptoren der quergestreiften Skelettmuskulatur bezeichnet man als Muskelspindel.
- b. Die Dichte der Muskelspindel ist je nach Funktion der Muskulatur sehr unterschiedlich.
- c. Muskeln, die sehr differenzierte Bewegungen ausführen, haben die niedrigste Dichte an Muskelspindeln.
- d. Muskelspindeln sind Dehnungsrezeptoren.
- e. Die Dehnung eines Muskels bewirkt zugleich eine Dehnung der Muskelspindeln.

4. Welche Aussage zu den Mechanorezeptoren ist **falsch**?

- a. Merkel-Scheiben gehören zu den langsam adaptierenden Mechanorezeptoren.
- b. Merkel-Scheiben reagieren vor allem auf Vibrationsreize.
- c. Ruffini-Körperchen reagieren vor allem auf Dehnreize.
- d. Meissner-Körperchen reagieren vor allem auf Bewegungsreize.
- e. Vater-Pacini-Lamellenkörperchen gehören zu den sehr schnell adaptierenden Mechanorezeptoren.

5. Welche Aussage ist **richtig**?

Propriozeption beschreibt die Wahrnehmung aus dem eigenen Körper und zwar:

- a. ausschließlich die Wahrnehmung der Stellung der Gliedmaßen zueinander.
- b. ausschließlich die Wahrnehmung der Richtung und Geschwindigkeit von passiven und aktiven Bewegungen der Gelenke.
- c. ausschließlich die Wahrnehmung des Widerstandes, gegen den eine Bewegung durchgeführt wird (Kraft).
- d. ausschließlich die Wahrnehmung der Stellung und der Bewegung.
- e. die Wahrnehmung der Stellung, der Bewegung und des Widerstandes, gegen den eine Bewegung durchgeführt wird.

6. Welche Aussage ist **falsch**?

Die posturale Kontrolle basiert auf der zentralnervalen Verarbeitung von Wahrnehmungen ...

- a. der Geschmacksnerven.
- b. des Vestibularorgans.
- c. des visuellen Systems.
- d. der Propriozeptoren.
- e. der Außenwahrnehmung.

7. Welche Aussage zur Funktion und Wirkungsweise von Bandagen und Orthesen ist **falsch**?

- a. Sie stimulieren die Propriozeption vor allem über Mechanorezeptoren in der Haut und Rezeptoren periartikulär.
- b. Sie stimulieren die afferenten Funktionen.
- c. Sie verbessern das neuromuskuläre Feedback.
- d. Sie vermindern die Gelenkstabilität.
- e. Sie führen über die Kompression der Haut und des subkutanen Bindegewebes zu einer „Vor-Spannung“, wodurch die Mechanorezeptoren schneller gereizt werden.

8. Welche Aussage zur Auswahl von Bandagen ist **richtig**?

- a. Bandagen sollten möglichst locker sitzen.
- b. Bei der Auswahl einer Bandage ist auf eine anatomische Passform zu achten.
- c. Ein permanenter Kontakt der Bandage zur Epidermis ist zu vermeiden.
- d. Bandagen sollten möglichst stramm sitzen.
- e. Bandagen aus gestricktem Material werden im Hinblick auf Tragekomfort und Anwendung beim Sport deutlich schlechter beurteilt als Hartschalenorthesen.

9. Welche Aussage ist **falsch**?

Das Tragen von Bandagen bzw. Orthesen verbessert die Propriozeption ...

- a. bei Gonarthrose.
- b. bei chronischer Polyarthrititis.
- c. beim isolierten Riss des vorderen Kreuzbandes.
- d. beim unverletzten Knie.
- e. bei plantarem Druckschmerz.

10. Welche Aussage ist **falsch**?

- a. Bandagen führen zur Schmerzlinderung und Funktionsverbesserung bei Gonarthrose.
- b. Wenn bereits ein isolierter Riss des vorderen Kreuzbandes eingetreten ist, hat eine Kniebandage keinen Einfluss mehr auf die Propriozeption.
- c. Bandagen können das Sprunggelenk nachgewiesenermaßen vor Sportverletzungen schützen.
- d. Bandagen können das Kniegelenk nachgewiesenermaßen vor Sportverletzungen schützen.
- e. Je geringer die propriozeptiven Fähigkeiten des Knies zuvor waren, desto mehr kann die Propriozeption durch eine Bandage verbessert werden.

Auswertung der Lernerfolgskontrolle Kniegelenk und Propriozeption Modul 2: Propriozeption in der Praxis

Vergabe eines Teilnahme-Zertifikates der Landesärztekammer Hessen:
Bei 7 bis 9 richtig beantworteten Fragen erhalten Sie 1 Fortbildungspunkt,
bei 10 richtig beantworteten Fragen erhalten Sie 2 Fortbildungspunkte.

EFN-Nummer eintragen

Frau: Herr:

Titel, Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Erklärung:

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbstständig und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe. Der Zustellung der Teilnahmebescheinigung durch den Sponsor stimme ich zu.

Unterschrift

Zusätzliche Daten (Angabe ist freiwillig):

niedergelassener Arzt

angestellt - Klinik

angestellt - sonstiger Arbeitgeber

Fachgebiet: _____

Datenschutz:

Ihre Daten werden ausschließlich für die Auswertung der Antworten verwendet. Es erfolgt keine Speicherung der Ergebnisse über die für die Bearbeitung der Fortbildungseinheit notwendige Zeit hinaus. Namens- und Adressangaben dienen nur dem Versand der Teilnahmebescheinigungen.

Wählen Sie die Antworten zu den Lernkontrollfragen:

	a	b	c	d	e
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Jetzt als E-Mail versenden

